

von den Zurückbleibenden sprach ein Schüler der ersten Classe in einem sehr gut gedachten und sehr gut vorgetragenen deutschen Gedichte die Gefühle aus, welche ihr Abgang im Herzen ihrer Mitschüler rege gemacht hatte. In den Annalen der Nicolaischule wird dieses Jahr und dieser Tag unvergesslich bleiben. Möge der gelehrte Greis, der über ein halbes Jahrhundert mit Segen an derselben wirkte, nun auch noch recht viel Saamen ausstreuen, nun sie sich gleichsam verjüngt und vergrößert zugleich hat. * r.

Redakteur und Verleger: Dr. H. Rest.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeigen. Morgen, den 19ten: das unterbrochne Opferfest, Oper v. Winter: Hr. Beiß, Mitglied des Stadttheaters zu Hamburg, Murney, als erste Gastrolle.

Sonntag, den 21sten: Herrmann und Dorothea. Hierauf: die Vertrauten.

Dienstag, den 23sten: Oberon, Oper von K. M. von Weber. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Mittwoch, den 24sten, zur Huldigungsfeier, bei Allerhöchster Anwesenheit S. S. M. M. des Königs und der Königin:

Segen Ihm und Ihr!

Festspiel mit Gesang und Tanz von W. Gerhard. Hierauf: Donna Diana. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Bei den letzten zwei Vorstellungen finden folgende Preise statt: Parterre 12 Gr., Parket und Parterrelogen 1 Thlr., Erster Rang und Erste Gallerie gesperrt 1 Thlr. 8 Gr., Erste Gallerie ungesperrt, Zweiter Rang und zweite Gallerie gesperrt 16 Gr., zweite Gallerie ungesperrt 12 Gr.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen:

Zur Huldigung Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Anton's I. Von einem vaterlandsliebenden Sachsen. (br. 4 Gr.) — Biedermännisch spricht hier ein Sachse, und der Leser wird finden, ob ihm das Herz auf dem rechten Flecke sitzt.

Die Expedit. des europ. Aufsehers, Ritterstraße Nr. 759, 1ste Etage.

Anzeige. Seinen verehrten Gönnern macht den Wiederanfang der sonntägigen Concerte muß gehorsamst bekannt
Josepp Wagner, Wirth in Raschwitz.

Anzeige. Transparents in schönen durchsichtigen Lackfarben, werden billig und nach Wunsch verfertigt, auf der Johannisgasse Nr. 1320, parterre.

Anzeige. Daß ich meine in Nr. 760, auf der Ritterstraße gelegene, und bisher an Herrn D. Schulze verpachtete Speisewirtschaft, von nun an selbst übernehme, zeige ich einheimischen und auswärtigen Gönnern hiermit ergebenst an, und empfehle sowohl in Speisen als auch verschiedenen Getränken, die prompteste und pünktlichste Bedienung.

Franz Gustav Liebert, Speisewirth.

Auktionsanzeige. Sonnabend den 20sten October soll alhier im Reichelschen Garten parterre im Vordergebäude links, eine Parthie ächter und auerlesener Harlemer Blumenzwiebeln, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen baare Bezahlung in R. S. Münzsorten, verauctionirt werden. Das gedruckte Verzeichniß davon ist im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer zu bekommen.
Friedrich August Hecht.

Empfehlung. Java-Caffee ist zu sehr billigen Preis zu haben, bei

E. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.